

Protokoll:	Verwaltungsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	469
		TOP:	2
	Verhandlung	Drucksache:	992/2018
		GZ:	S/OB-NMS
Sitzungstermin:	05.12.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	EBM Föll		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Herr Häbe / de		
Betreff:	1 Mrd. Euro "Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020" des Bundes - Sachbeschluss und Finanzierung weiterer Maßnahmen		

Vorgang: Ausschuss für Umwelt und Technik vom 04.12.2018, öffentlich, Nr. 550

Ergebnis: bei 2 Stimmenthaltungen einstimmige Beschlussfassung wie beantragt plus Ergänzungen (Ergänzungen werden von S/OB zusammengestellt)

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 26.11.2018, GRDRs 992/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Umsetzung der Maßnahmen

1. Datenbereitstellung und Softwareanbindung an den "Mobilitäts-Daten-Marktplatz" (MDM)
2. Analyse-Tool für Messstellen
3. Verkehrsmanagement über Echtzeit-Reisezeiten
4. Digitale Verkehrslagekarte
5. Digitales strategisches Netz
6. Digitale, intelligente Vernetzung verschiedener Datenquellen zur Analyse von stickoxidkritischem Fahrverhalten

7. Virtuelle Schilder
8. Softwareerneuerung des Verkehrsinformations- und Steuerungssystems
9. Datendrehscheibe Mobilitäts- und Umweltdaten
10. Online-Luftschadstoffmodellierung in Stuttgart (OLAS)
11. Digitales Lieferzonen-Management

wird vorbehaltlich der Zusage der beantragten Förderung aus der Förderrichtlinie "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" zum "Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020" zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, soweit erforderlich die notwendigen Einzelbeschlüsse herbeizuführen, im Übrigen die Maßnahmen umzusetzen.
3. Den entstehenden Mehraufwendungen in den Ergebnishaushalten und Mehrauszahlungen in den Teilfinanzhaushalten/Investitionsprojekten von derzeit insgesamt 4.431.000 € für den städtischen Eigenanteil der in Ziffer 1 dargestellten Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus dem Projekt 7.202300, Mobilität und Luftreinhaltung, im Teilfinanzhaushalt 200 Stadtkämmerei, aus dem die erforderlichen Mittel maßnahmenbezogen in die betreffenden Teilhaushalte der Ämter umgesetzt werden. Mehreinzahlungen durch bereits im Haushalt finanzierte Maßnahmen wachsen dem Projekt 7.202300 zu

Das zu diesem Tagesordnungspunkt ausliegende Papier des Referats Strategische Planung und Nachhaltige Mobilität (S/OB) mit der zusätzlichen Beschlussantragsziffer 4 ist dem Protokoll des Ausschusses für Umwelt und Technik beigelegt. Diese zusätzliche Beschlussantragsziffer 4 lautet:

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, im Projektzeitraum von Dezember 2018 bis maximal 31. Dezember 2020 das zur Umsetzung der Maßnahmen erforderliche zusätzliche Personal außerhalb des Stellenplans einzustellen. Die Personalkosten sind aus den bereitgestellten Projektmitteln zu finanzieren:
 - Im Förderprojekt Datendrehscheibe Mobilitäts- und Umweltdaten sind insgesamt drei Vollzeitkräfte enthalten. Das Projekt wird durch das Amt 62 und das Amt 10 gemeinsam umgesetzt.
 - bei Amt 10 zur Umsetzung der Maßnahme Datendrehscheibe Mobilitäts- und Umweltdaten: 1 Vollzeitkraft in Entgeltgruppe 12
 - bei Amt 62 zur Umsetzung der Maßnahme Datendrehscheibe Mobilitäts- und Umweltdaten: 1 Vollzeitkraft in Entgeltgruppe 11
 - bei Amt 62 zur Umsetzung der Maßnahme Datendrehscheibe Mobilitäts- und Umweltdaten: 1 Vollzeitkraft in Entgeltgruppe 12

Die Maßnahmen werden durch StR Kotz (CDU) im Namen seiner Fraktion unterstützt. Von ihm wird zudem angemerkt, dass zu Nachfragen der CDU-Gemeinderatsfraktion zu Optimierungsmöglichkeiten des Stuttgarter Verkehrs seitens der Verwaltung in der Vergangenheit stets erklärt worden sei, man habe bereits alles was möglich sei unternommen. Nachdem nun Bundesmittel zur Verfügung stünden sei es von daher schon eine Überraschung, dass die Verwaltung jetzt gute und überzeugende Ideen vorlege. Besser

wäre es gewesen, wenn der Oberbürgermeister die eine oder andere Maßnahme bereits auf den Weg gebracht hätte. An Finanzmitteln wäre dies ja nicht gescheitert, und dies wären Beiträge zur Verhinderung von Fahrverboten gewesen.

Auf die vorstehende Beschlussantragsziffer 4 weist EBM Föll hin. Danach stellt er den um diese Beschlussantragsziffer ergänzten Beschlussantrag zur Abstimmung und stellt fest:

Der Verwaltungsausschuss beschließt den ergänzten Beschlussantrag bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig.

Zur Beurkundung

Häbe / de

Verteiler:

- I. S/OB
zur Weiterbehandlung
Strategische Planung
S/OB-Mobil
Referat StU
zur Weiterbehandlung
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
SSB
VVS
 2. S/OB
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 5. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 6. Referat T
Stadtmessungsamt
Tiefbauamt (2)
 7. GPR (2)
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR